05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

Quer durch den Gau Köln-Aachen

Bei jeder Reise muß Du eine Spendenkarte für „Mutter und Kind" am Fahrkartenschalter lösen.

Jeder Groschen hilft!

Unglücksfall oder Verbrechen?

Aleinhard, 10. Juli. Der SS-Mann Sobotta entfernte sich in der Nacht von Sonntag auf Montag von seinem Ort und seiner Wohnung. Als am selben Morgen seine Angehörigen ihn suchten, fanden sie ihn in einem Graben, mit Mist zugedeckt. Motorrad hatte er neben sich liegen. Der Fund kann noch eine große Aufklärung bringen. Sobotta selbst kann nun trotz einiger Schmerzen seinen Dienst wieder versehen.

Schadenfeuer in Langerwehe

Düren, 10. Juli. Ein großes Schadenfeuer brach auf dem Hofgutgelände der Firma Wenau, einem der größten Betriebe in Langerwehe, aus. Heu und Stroh einer Scheune einer bekannten Futtermittelfirma wurden ein Raub der Flammen. Trotz sofortiger Benachrichtigung der Feuerwehren konnte die Scheune nicht gerettet werden. Die Brandursache konnte noch nicht festgestellt werden, jedoch wird Brandstiftung angenommen. Der Schaden ist ziemlich hoch, da auch große Futtermittelvorräte verbrannten.

Reichsschau werden vorbereitet

Trier, 10. Juli. Das Landesamt für Rassewesen in Trier hat Abteilungsleiter Dr. Hans Bogel zum Obergebietsbeauftragten für das Gebiet Trier ernannt. Bogel ist Leiter der Abteilung Rassewesen beim Gauamt für Volksgesundheit in Trier. Er wird die Vorbereitungen für die Reichsschau Trier treffen. Die Reichsschau soll im Herbst 1935 stattfinden.

700 Volksgenossen bauen eine Talsperre

Ein Kleinerwerk im Westerwald zur Gewinnung elektrischer Energie

Hachenburg (Westerwald), 10. Juli.

Zwischen den romantisch Westerwaldhöhen Dörfer Hof und Mehlbach, nahe der Westerwald-Nebenbahn Hachenburg—Dierdorf, läßt zur Zeit der Bürgermeister Wiedenhöfer, als Leiter der Hachenburger Arbeitsamtsstelle M. d. L. und der Kreisleiter Parteigenossenschaft Dr. med. Dr. phil. Oberfohren (Altenkirch), zur Ausgleichung seiner Wasserführung eine Talsperre mit einem Fassungsvermögen von 12 Millionen Kubikmeter Wasserinhalt bauen.

Von den auf rund 600 000 Mark veranschlagten Gesamtkosten sind bereits 450 000 RM als Lohnsumme ausgezahlt worden. Bisher sind 700 Arbeiter mit rund 90 000 Tagewerkschichten beschäftigt worden.

Bereits seit einigen Monaten sind die umfangreichen Arbeiten im Gange. Durch Hochwasser wurden zu Anfang dieses Jahres die Arbeiten auf lange Zeit unterbrochen, so daß Maßnahmen einen Ausfall in der Höhe von 100 000 RM entstanden. Trotzdem ist man bestrebt, das Werk bis zum Herbst dieses Jahres fertigzustellen.

Die Talsperre selbst wird außer durch die Grundwasserzuflüsse durch die Zuflüsse der Bäche Hofbach, Mehlbach und Schwarzenbach gespeist. Die Sperrmauer wird eine Höhe von 30 Meter und eine Länge von 120 Meter erhalten. Die Mauer wird 4 Meter stark sein. Die Wasserfläche des Stausees wird 1,5 Kilometer lang und 0,5 Kilometer breit sein. Die Staumauer wird mit einer Straße versehen sein, die eine Verbindung zwischen Hof und Mehlbach herstellt.

Die Talsperre wird in einem Tal gebaut, das bisher nur wenig Wasser führte. Die Bäche, die das Tal durchfließen, sind nur in der Zeit der Schneeschmelze und nach starken Regenfällen reißende Gewässer. Sie sind dann imstande, große Wassermengen zu Tal zu führen. Diese Wassermengen sollen nun in der Talsperre aufgefangen werden. Aber nicht nur wertlose Gewässer, Fluten in die tiefsten Orte, Talsenken und Mulden, und Felsenklüften, große Quellengebiete, wie Hachenburg, wie der ausgedehnte um Hachenburg im Kölner Wald, werden und werden durchgeführt, sondern auch dieser unermüdliche Arbeitsmann wird dem Wasser eine Ruhestätte bereiten.

Die Talsperre hat aber noch eine andere Aufgabe. Sie wird nicht nur Wasser für die Bevölkerung aufspeichern, sondern sie wird auch elektrische Energie liefern. Diese Energie wird durch Wasserkraft gewonnen. Das Wasser fließt durch Rohrleitungen, sogenannte Druckrohrleitungen, in das Kraftwerk, das unterhalb der Talsperre gebaut wird. Dort treibt es Turbinen an, die Dynamomaschinen in Bewegung setzen. Diese Maschinen erzeugen elektrische Energie. Diese Energie wird durch Leitungen nach Hachenburg und Umgebung geleitet werden. Sie wird dort Licht und Kraft spenden.

Das Kraftwerk wird eine Leistung von 1000 PS haben. Es wird also eine ganz beträchtliche Menge elektrischer Energie liefern können. Diese Energie wird dann in Hachenburg und Umgebung Licht und Kraft spenden.

Die Talsperre wird auch dem Fremdenverkehr dienen. Sie wird ein Ausflugsziel für Hachenburg und Umgebung werden. Sie wird auch dem Wassersport dienen. Sie wird auch dem Fischfang dienen. Sie wird auch dem Naturschutz dienen. Sie wird auch dem Landschaftsschutz dienen. Sie wird auch dem Hochwasserschutz dienen. Sie wird auch dem Trinkwasserschutz dienen. Sie wird auch dem Brauchwasserschutz dienen. Sie wird auch dem Löschwasserschutz dienen. Sie wird auch dem Kühlwasserschutz dienen. Sie wird auch dem Bewässerungsschutz dienen. Sie wird auch dem Entwässerungsschutz dienen. Sie wird auch dem Abwasserschutz dienen. Sie wird auch dem Grundwasserschutz dienen. Sie wird auch dem Quellschutz dienen. Sie wird auch dem Bachschutz dienen. Sie wird auch dem Flußschutz dienen. Sie wird auch dem Seeschutz dienen. Sie wird auch dem Meeresschutz dienen. Sie wird auch dem Küstenschutz dienen. Sie wird auch dem Deichschutz dienen. Sie wird auch dem Dammschutz dienen. Sie wird auch dem Wehrschutz dienen. Sie wird auch dem Schleusenschutz dienen. Sie wird auch dem Hafenschutz dienen. Sie wird auch dem Werftschutz dienen. Sie wird auch dem Docksschutz dienen. Sie wird auch dem Slipschutz dienen. Sie wird auch dem Kranschutz dienen. Sie wird auch dem Ladeschutz dienen. Sie wird auch dem Löschschutz dienen. Sie wird auch dem Lagerschutz dienen. Sie wird auch dem Speicherschutz dienen. Sie wird auch dem Silo-schutz dienen. Sie wird auch dem Getreideschutz dienen. Sie wird auch dem Mehlschutz dienen. Sie wird auch dem Brotschutz dienen. Sie wird auch dem Backschutz dienen. Sie wird auch dem Konditorschutz dienen. Sie wird auch dem Cafeschutz dienen. Sie wird auch dem Restaurantschutz dienen. Sie wird auch dem Hotelschutz dienen. Sie wird auch dem Pensionsschutz dienen. Sie wird auch dem Gastschutz dienen. Sie wird auch dem Wirtschutz dienen. Sie wird auch dem Kellnerschutz dienen. Sie wird auch dem Küchenschutz dienen. Sie wird auch dem Speisekammerschutz dienen. Sie wird auch dem Vorratsschutz dienen. Sie wird auch dem Lagerschutz dienen. Sie wird auch dem Kellerschutz dienen. Sie wird auch dem Weinschutz dienen. Sie wird auch dem Bierschutz dienen. Sie wird auch dem Getränkeschutz dienen. Sie wird auch dem Flaschenschutz dienen. Sie wird auch dem Korkschutz dienen. Sie wird auch dem Etikettenschutz dienen. Sie wird auch dem Werbeschutz dienen. Sie wird auch dem Reklameschutz dienen. Sie wird auch dem Anzeigenschutz dienen. Sie wird auch dem Plakatschutz dienen. Sie wird auch dem Flugblattschutz dienen. Sie wird auch dem Broschürenschutz dienen. Sie wird auch dem Buchschutz dienen. Sie wird auch dem Zeitungsschutz dienen. Sie wird auch dem Zeitschriftenschutz dienen. Sie wird auch dem Verlagsschutz dienen. Sie wird auch dem Druckereischutz dienen. Sie wird auch dem Setzereischutz dienen. Sie wird auch dem Druckschutz dienen. Sie wird auch dem Papierschutz dienen. Sie wird auch dem Tintenschutz dienen. Sie wird auch dem Farbschutz dienen. Sie wird auch dem Lackschutz dienen. Sie wird auch dem Firnisschutz dienen. Sie wird auch dem Ölschutz dienen. Sie wird auch dem Fettschutz dienen. Sie wird auch dem Wachsschutz dienen. Sie wird auch dem Kerzenschutz dienen. Sie wird auch dem Lichtschutz dienen. Sie wird auch dem Lampenschutz dienen. Sie wird auch dem Glühbirnenschutz dienen. Sie wird auch dem Leuchtschutz dienen. Sie wird auch dem Beleuchtungsschutz dienen. Sie wird auch dem Stromschutz dienen. Sie wird auch dem Energieschutz dienen. Sie wird auch dem Kraftschutz dienen. Sie wird auch dem Arbeitsschutz dienen. Sie wird auch dem Lebensschutz dienen. Sie wird auch dem Menschenschutz dienen. Sie wird auch dem Volksschutz dienen. Sie wird auch dem Gemeinschaftsschutz dienen. Sie wird auch dem Gemeinschutz dienen. Sie wird auch dem Gemeinschutz dienen. Sie wird auch dem Gemein

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

Aus dem Kreise

Kultur
des Reichsbundes Volkstum und Heimat.
Fachstelle Volksbühnenspiel.

Am Sonntag, den 15. Juli 1934, nachmittags 4 Uhr, findet im Tanzlokal „Im Concanbahnl" eine Führertagung für alle Volksbühnenspiel-Vereine des Kreises Duisburg statt.

Es ist Pflicht eines jeden Vereinsführers an dieser Tagung zu erscheinen.

Wegen Beleidigung des Ortsgruppenleiters verurteilt.

Gymnich, 8. Juli. Der Arbeiterwerber Heinrich Thiem aus Gymnich hatte am letzten Montagabend Anlaß, wegen Beleidigung des Ortsgruppenleiters der NSDAP. Gymnich, Pgenossen Langerien, die Polizei hatte ihn in vorigen Jahre mit Urlaube in den Tod Gymnich hineingetragen, weil gewisse Vorgänge glaubten, in Thiem das geeignete Werkzeug für Verbreitung ihrer dunklen Ziele gefunden zu haben. Thiem gelang es nicht im geringsten, den Verdacht beiläufig für seine Behauptungen und Behauptungen zu erbringen. Er wurde deshalb mit einer Geldstrafe von 60 RM. oder 10 Tagen Gefängnis bestraft. Verschärfend wirkt der Umstand, die gemeinen Reden im Verbreitet fanden. Der Staatsanwalt trug in seinen Ausführungen besonders hin, daß er in Anbetracht der bisherigen Vorbestrafungen der Angeklagten nur bei einem Urteil einer Zuchthausstrafe von einem Monat absehe.

BO.-Frauenschaft Münstereifel.

Münstereifel, 7. Juli. Am vergangenen Mittwoch fand im Hotel Hahnenhof eine öffentliche Mitgliederversammlung der NS.-Frauenschaft Münstereifel statt. Der ganze Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Versammlung wurde eröffnet mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Wir kommen von dem Tore". Darauf begrüßte die Leiterin, Frau Johanna Schling, die Erschienenen, besonders die Amtsleiterin, Frau von Arnim, die 1. Beigeordnete, Herrn Wegmann, und die Frauenschaft Münstereifel-Kleinbüllesheim. In dem nun einsetzenden Lichtbildvortrag vorzüglichen Gedichte „Deutsches Volk, werde Deutsch" wurde in recht die Zusammenarbeit des deutschen Volkes zum Ausdruck gebracht. Der noch folgende Vortrag von Willing Hansel, Dr. über „Deutsche Volksgesundheit" lieferte wertvolle Winke für die Mütter. Der Vortrag wurde mit dem jungen Gedichte in Sauerbrunn, Kreis Bernkastel beschlossen. Nach einem Vortragsfolge das gemeinsam gesungene Lied „Im Lichten Wiesengrunde". Damit war der Hauptteil nach zu seinem Ende kam, folgte die Bekanntgabe einer Reihe von Ehrungen. Ferner wurde bekannt gegeben, daß Kreisfachberaterin einen Kochkursus in Münstereifel veranstalten wird. Durch reich gedeckten Tisch wurden die anwesenden Gäste in der folgenden Stunde gut unterhalten.

Gesellenprüfung.

Hilrich, 7. Juni. Friseurin Maria Keller aus Hilrich hat vor der Handwerkskammer Köln ihre Gesellenprüfung als Damenfriseurin mit dem Prädikat „gut" bestanden. Herzlichen Glückwunsch der Friseurin Schwestern, Hilrich.

Versammlung

des Bundes der Kinderreichen.

Gommern, 8. Juli. Am Montag, den 15. Juli, findet nachmittags um 16.30 Uhr im Hotel Ritterhof (Inhaber Hermann) die Mitgliederversammlung für den Bund der Kinderreichen statt. Kreisgeschäftsführer Kreisgeschäftsführer Kreisgeschäftsführer Kreisgeschäftsführer spricht über Volkstumsfragen und Kinderreichen-Angelegenheiten. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Schlußmitglieder sind herzlich eingeladen.

Bestandene Prüfung.

Gommern, 10. Juli. Vor der Handwerkskammer hat der Maschinenschlosser Kalin seinem der Elektrogeräte Peter Zimmermann (Gommern) die Meisterprüfung für das Handwerk Schlosser mit der Gesamtnote „Ausgezeichnet". Der Meister hat gleichzeitig gleichzeitig Kenntnisse in der Elektrotechnik und Eingemeinde bestand die Meisterprüfung mit der Gesamtnote „Gut".

Verdienstausgleichsmeldung.

Gommern, 10. Juli. Durch Reichsbahnöffentlichen i. d. Reichsbahnbetriebswerk Genthin

Faktor 20,5

wurde vom Schlafgenossenschaft Berlin, in Anerkennung seiner Verdienste zur Zeit der Ausbreitung von Schlafgenossenschaft verliehen. Ehrenzeichen Schlafwurfel.

Einführung des neuen Vereinsführers im Schützenverein.

Gommern, 9. Juli. Am Montag abend fand im Saale Hirsch hierselbst eine Versammlung der St. Sebastianus-Bruderschaft statt, die gleichzeitig Einführung des neuen Vereinsführers. Der bisherige Vereinsführer Hirsch gab ein Schreiben der Schützenbruderschaft bekannt, durch welches mitgeteilt wurde, daß der bisherige Vereinsführer Hirsch, Gommern, der neue Vereinsführer ernannt sei. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, daß der neue Vereinsführer Hirsch, Gommern, Schreiben des Vereins Hirsch, Gommern, Schreiben des Vereins Hirsch, Gommern, Schreiben des Vereins